

REF-A-13335

Chief, P0B

4 January 1980

Chief of Station, Karlsruhe

Emmerich OPOLZAREK (No. 60) and Werner PANITZKI (No. 68)

Ref. MSG-A-870

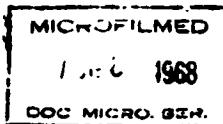
1. There is no trace of subjects in CIC, EUGO or
our files.

[]

Distribution:

P0B 2
P0A 2
OOS 2

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2007



8

AG

XAAZ-25029
 8 3 2 2 8 E I C H
 7 March 1950
 7.3.1950 (P/01168)

Zeit: Nachrichten mit estlichen Verhältnis des Professors KOLL nach Linz

Zeit des Vorgangs: Ende Februar 1950

6500/6732

Der Rektor der Wiener Hochschule für Welthandel in der Zeit des nationalsozialistischen Regimes, Prof. Dr. KOLL, Anglist, SS-Standartenführer im SD, trotzdem vom Bundespräsidenten auf Grund des § 27 Verbotsgesets 1947 "vorzeitig von den Kriegsfolgen befreit", also begnadigt, reiste Ende Februar (oder Anfang März) entgegen den Erwartungen von Freunden nur Fronten seines Sohnes mit Frau und Tochter nach Linz. Er wohnte in einem Dr. Emericich OFFIZIÄLLEN kleinen Raum am Vondracek und arbeitet nachrichtendienstlich für UNICOM, insbesondere durch Personenauskünfte, da ihm von seiner Tätigkeit vom SI her ausgedehnte Kenntnisse zur Verfügung stehen.

Er hielt sich nur wenige Tage in Linz auf, bei seiner Rückreise wurde er in der Eisenbrücke verhaftet, während Frau und Tochter die keine fortsetzen konnten. Auf der sowjetischen Kommandantur wurde Prof. KOLL einem zweistündigen scharfen Verhör unterzogen. Dabei wurde er überhaupt nicht über seine frühere Tätigkeit beim SD, sondern ausschließlich über seine Kenntnisse bezüglich des amerikanischen Nachrichtendienstes in Österreich befragt, insbesondere über OFFIZIÄLLEN UNICOM. Prof. KOLL wurde aber ihrerzeit verhältnismäßig nicht inhaft gehalten, sondern entlassen und von dort müssen im Auto zur Bahn zurückgebracht.

5000-37
-2-

11.3.1950

Sally - CPH Pro-1

2/19/60

Das bestehende Leben nach Indien ist eine Mischung aus
dem Vaterland vor, er sieht verschiedene, etwas an erstaunlichem,
groß, stark, unheimlich, er hört nicht, was er hört, er
wirkt, wie ein Mensch, der in einem anderen Land lebt.

F-6
U

T

10/11